

**EINHEIT STIFTEN**

Katechetische Zusammenfassung

1.04.2023

**Der Mensch ist in Einheit für die Einheit erschaffen**

Gott ist **die Einheit** von drei Personen: VATER, SOHN und HEILIGER GEIST: Der Himmel ist also eine „Gemeinschaft“! Der Mensch wurde als Abbild Gottes geschaffen (Gen 1,27). Wenn wir lernen, Einheit zu stiften, lernen wir, in Gott und mit Gott zu leben. Wir bereiten uns dadurch auf das Leben in der Ewigkeit vor. Deshalb ist alles, was die Einheit zerstört, Sünde (Egoismus, Uneinigkeit, Streit, Krieg). Denn Sünde trennt („sondert“) uns von Gott. Nur in der Einheit sind wir glücklich und durch sie können wir einen Vorgeschmack des Himmels erfahren.

**Zerstörte und wiederhergestellte Einheit**

Durch die Erbsünde im Paradies hat die ursprüngliche Einheit der Menschheit mit ihrem Schöpfer und untereinander einen Bruch erlitten. Die Ermordung Abels durch Kain, der Versuch des Turmbaus zu Babel, das Gejammer des Volkes Gottes in der Wüste, die Kriege... – überall zerstörte Harmonie. Man kann das mit dem Zerfall eines Sternes vergleichen: Es fliegen viele Meteoriten herum, die keiner von uns wieder zu einem Stern zusammensetzen kann. **Jesus, der Sohn Gottes**, ist in die Welt gekommen, um für die Ur-Sünde zu sühnen und durch einen neuen Bund die verlorene Einheit wieder herzustellen, ja noch zu vertiefen. Sein Blut füllt nicht nur die Kluft zwischen Gott und der Menschheit wieder aus, sondern auch unter den Menschen und zwischen ihnen und der Welt (vgl. Lk 22,20; 1Kor 10,16-17; Eph 2,13-22; Kol 1,20). Durch die **Taufe** werden wir wieder zur voller Einheit mit Gott berufen und befähigt!

**Das Testament Jesu**

In seinem Herzensgebet (Abschiedsgebet) beim Abendmahl hat Christus selber um die **Einheit seiner Jünger** untereinander gebetet – damit sie ein Abbild der Dreifaltigkeit in dieser Welt werden. Wenn die Jünger Christi in seiner Liebe eins sind – bis hin zur Hingabe des eigenen Lebens füreinander – ist das das stärkste und überzeugendste Glaubenszeugnis und die wichtigste Hilfe für andere auf dem Weg zum Himmel. **Dadurch kommt die Welt zum Glauben an den Erlöser** (Joh 17,21-23)! Einheit macht die Kirche stark. Einheit in der Familie, in der Gruppe, im Verein, im Kloster... ist gewöhnlich der wirksamste Schutz gegen die Angriffe des Bösen. Besonders mit den **Verantwortlichen** gilt es, durch Dialog und Gehorsam Einheit herzustellen, denn es ist ihre Hauptaufgabe und ihr Chrisma, Instrumente und Wächter der Einheit zu sein.

**Von der Kunst, Einheit zu bauen****1. Einheit bauen bedeutet lieben,**

denn Gott ist die Liebe und ER ist ganz eins in drei verschiedenen Personen. Sinn und Ziel unseres Lebens auf dieser Erde ist es, in der Ewigkeit an der liebenden Einheit Gottes teilzunehmen. Durch das Erlernen echter Liebe in der Familie und in den verschiedensten Formen von Gemeinschaft bereiten wir uns auf den Himmel vor.

→ Wer wirklich liebt, baut Einheit – wer Einheit baut, der liebt wirklich!

## **2. Das Einheit-bauen ist nicht umsonst**

Eltern, die ihre Kinder lieben, Kameraden, Freunde, Kollegen, Mitarbeiter... sind bereit füreinander und für den gemeinsamen Erfolg viele Mühen auf sich zu nehmen: „*Einer trage des anderen Last...*“ (Gal 6,2). Das gemeinsame erleben von Freude und Schmerz („*Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden!*“ – Röm 12,15) lässt die gegenseitige Liebe und die Einheit festigen und reifen (fröhliches Feiern, gute Zusammenarbeit, das Genießen des Miteinander, Aufmerksamkeit, Unterstützung, Geduld, Rücksichtnahme, Vergebung, Anteilnahme am Leiden...). „*Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach*“ (Lk 9,23).

-> Liebe, die stabile Einheit bauen will, muss etwas kosten und darf Mühe machen!

-> Liebe ist nicht „umsonst“ – sie kostet etwas und ist nicht vergeblich, sie bringt Früchte.

-> Alle lieben; als erster lieben; weiter lieben, auch wenn es wehtut.

## **3. Die „am Kreuz vergossene Liebe“ – das Kostbare Blut Jesu Christi – baut Einheit zusammen mit Gott und in Gott:**

„*Alles im Himmel und auf Erden wollte er (Gott-Vater) zu Christus führen, der Friede gestiftet hat am Kreuz durch sein Blut*“ (Kol 1,20). Durch den Sühne-Tod am Kreuz hat Jesus Christus die von der Erbsünde zerbrochene Einheit zwischen Himmel und Erde wieder hergestellt und gleichzeitig die Kirche gestiftet, seinen Mystischen Leib, als Instrument der vollen Einheit unter allen Menschen in Gott. Wer sich durch das Wort Gottes (→ E-Ü-3: „Wort des Lebens“) und die Heiligen Sakramente (→ E-T-7) eins-macht mit dem Blute Christi, nimmt Teil am Werk der Erlösung und stiftet zusammen mit Jesus wahren Frieden zwischen Himmel und Erde und unter den Menschen.

-> Erst sich eins-machen mit dem Blut Christi und dann Versöhnung anstreben!

-> Echte Blut-Christi-Verehrung bedeutet Frieden stiften und Einheit bauen.

-> Wenn du Einheit bauen willst, tauche auf geistige Weise zunächst dich selber in das Blut Christi ein und dann den/die anderen, mit dem/denen du dich versöhnen möchtest.

## **Erst Einheit – dann Perfektion!**

Besser das weniger Vollkommene, aber in der Einheit, als das Vollkommenere, aber ohne sie. Denn wahre Vollkommenheit bestehen nicht in der Perfektion, sondern in der Liebe (Chiara Lubich). Eines der deutlichsten Zeichen mangelnder Demut ist das Sich-klammern an die eigene Meinung, an Gewohnheiten, Arbeitsmethoden, an den eigenen Erziehungsstil. Besonders schwierig ist das Zusammenleben mit Menschen, die sehr stark an die eigenen Frömmigkeitsformen gebunden sind.

Echte Demut gibt den Mut, um der größeren Einheit willen immer wieder die eigene Meinung zurückzustellen oder auf eigene Arbeitsmethoden zu verzichten. **Zu beachten ist dabei aber eine entscheidend wichtige Grenze, nämlich die Sünde!** Pseudo-Einheit, die zur Sünde führt oder verführt, zerstört die Einheit. Dort wo die Sünde beginnt, endet die Möglichkeit, echte Einheit zu bauen (etwa, wenn jemand dazu gedrängt wird, um einer vermeintlichen Einheit willen mit andren z.B. Porno-Filme anzuschauen u.a.m.).

## **EMPFOHLEN ZUR VERTIEFUNG:**

### **Im Calix-Verlag:**

BLUT-CHRISTI-LOB, I-A, Gebete um die Einheit – S. 158-162; 183-185, 190;

BLUT-CHRISTI-LOB, I-B, S. 79-84;

LIEBEN WIE JESUS LIEBT! S. 32-34;

WER LIEBT, ATMET GOTT, S. 162-165.